

## Pressemitteilung

*Individuell statt laut:*

### **App passt Musik an das persönliche Hörvermögen an**

Kiel, 29. September 2017 - Bei knapp acht Prozent der schleswig-holsteinischen BARMER-Versicherten ist das Hörvermögen beeinträchtigt. Auch immer mehr junge Menschen leiden unter Hörschäden. So stieg die Zahl der 15- bis 35-jährigen Versicherten, die auf Hörhilfen angewiesen sind, seit 2010 um rund ein Viertel. Schuld daran ist auch zu laute Musik aus dem Smartphone-Kopfhörer. Vor diesem Hintergrund setzen sich BARMER und Mimi Hearing Technologies GmbH gemeinsam zur Früherkennung und Prävention von Hörschäden ein. Mit den von Mimi entwickelten Apps „Mimi Hörtest“ und „Mimi Music“ können Nutzer einen Hörtest machen, die Musik auf dem Smartphone an das eigene Gehör anpassen und schließlich bei geringerer Lautstärke mehr Details hören.

### **Digitale Möglichkeiten nutzen**

Bei der Messe „Gesundheit Morgen“ am vergangenen Samstag in der Sparkassenarena Kiel haben zahlreiche Besucher die Apps am Stand der BARMER live erleben und ausprobieren können. „Zur gesundheitlichen Prävention müssen wir junge Menschen über die Kanäle erreichen, die sie nutzen, nämlich ihrem Smartphone. Die innovativen Mimi-Apps sind dazu bestens geeignet“, sagt Thomas Wortmann, Landesgeschäftsführer der BARMER für Schleswig-Holstein. Aber auch für betagtere Ohren seien die Apps geeignet. Da das Gehör mit dem Alter nachlasse, sei es besonders empfehlenswert, die Musik individuell anzupassen. „Mit diesen Apps könnte das Lieblingsstück von damals wieder so gut klingen wie beim ersten Mal“, so Wortmann und unterstreicht die einfache Handhabung der Apps.

### **Individuell statt laut**

Der Hörtest von Mimi gibt dem Nutzer Aufschluss über sein persönliches Hörvermögen. Diese Ergebnisse werden genutzt, um den Klang auf dem Smartphone anzupassen. Um Musik in der gesamten Breite genießen zu können, müssen Nutzer dank der Technologie von Mimi die Lautstärke nicht mehr voll aufdrehen. „In Zukunft wird das individuelle Hören die wichtigere Rolle für ein gutes Klangerlebnis spielen“, ergänzt Wortmann. Musik aus dem Smartphone sei ohnehin längst für viele ein ständiger Begleiter. Mimi

**Landesvertretung**

**Schleswig-Holstein**

Briefanschrift:  
Postfach 1429  
24103 Kiel

Besucheranschrift:  
Kaistraße 90  
24114 Kiel

[www.barmer.de/presse-sh](http://www.barmer.de/presse-sh)  
[www.twitter.com/BARMER\\_SH](https://www.twitter.com/BARMER_SH)  
[presse.sh@barmer.de](mailto:presse.sh@barmer.de)

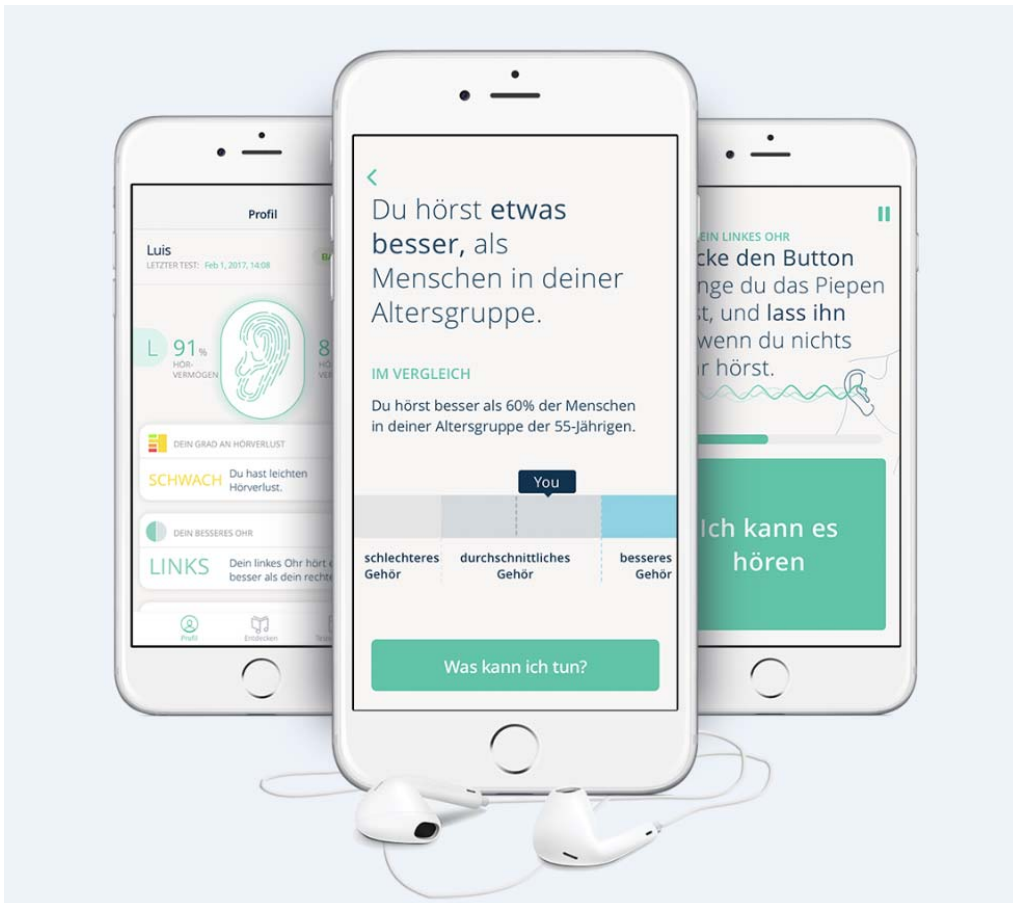
Wolfgang Klink  
Tel.: 0800 333004 656-631  
[wolfgang.klink@barmer.de](mailto:wolfgang.klink@barmer.de)

integriere die präventive Idee des gesunden Hörens unkompliziert per App direkt in den Alltag.

Weitere Informationen zu den Apps gibt es hier:

[www.barmer.de/g100365](http://www.barmer.de/g100365)

[www.mimi.io](http://www.mimi.io)



Mimi-Hörtest-App (Quelle: mimi)